

arcade



Nachhaltige Visionen

**Wie grüne Lebensmodelle
die Zukunft erobern**



Alle Trends für 2018
**JAPAN, BOHO &
Made by Hand**



The German Queen of Purenness



Wer den Begriff „Purismus“ in Mode übersetzen müsste, dem würde vermutlich als Erstes der Name Jil Sander einfallen. Die einflussreiche internationale Bedeutung der deutschen Fashion-Queen ist unbestritten und reicht über die Mode-Welt weit hinaus. Mit cleanen Schnitten, lässigem Understatement und ihrem Faible fürs Essenzielle hat sie nicht nur die Mode, sondern auch ein überholtes Frauenbild revolutioniert. Radikal befreite sie den weiblichen Körper aus dem Stil-Korsett der Vergangenheit. Anfang der 70er begann Jil Sander im Hamburger Stadtteil Pöseldorf eine neue Art Garderobe für eine Frauengeneration zu entwerfen, die sich nicht länger über ihre Körperlichkeit, sondern ihr Selbstbewusstsein, ihren Intellekt und ihr Standing definieren wollte. Als Reformerin und, ja, auch als Emanzipations-Beschleunigerin entwickelte Jil Sander Kleidung für Frauen, die sich auf ihrem Karriere-Weg in die männerdominierte Businesswelt in den von formaler Strenge und androgyner Ästhetik geprägten Kreationen bestens aufgehoben fühlten. Die enorme kreative Kraft Jil Sanders ist nun erstmals in einer Einzelausstellung zu bestaunen: im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt. Kurator Matthias Wagner K schuf gemeinsam mit der Designerin ein Gesamtkunstwerk, das den Bogen spannt von der Mode über Architektur, Farbe, Licht, Film, Klang, Text und Fotografie. Unterstützt wurde die Schau u. a. von Caparol mit der neuen Luxus-Farbkollektion 'Icons'. Die Ausstellung ist bis zum 6. Mai 2018 zu erleben und unbedingt empfehlenswert.

